



Familien-Wintersporttag 2013

Flumserberge

Dienstag, 5. März 2013

Anfangs März ist im Männerchor jeweils ein Tag der sportlichen Betätigung angesagt. Dabei soll der Hin- und Rückweg möglichst kurz gehalten werden. Das diesjährige Ziel heisst Flumserberge, ein ideales Gebiet zum Skifahren und Wandern. Wetter- und Schneebericht berechtigen zu Optimismus.

Um 8.00 Uhr besammeln sich 26 Teilnehmer (davon 8 mit Skiern) auf dem Airport-Parkplatz. Einmal mehr liegt die Organisation und die Reiseleitung in den Händen von Wendy Lechmann. Der Himmel zeigt sich leicht bewölkt, die Temperatur liegt um die Null Grad. Mit zwei Kleinbussen geht die Fahrt über das Zürcher Oberland nach Unterterzen am Walensee. Der grosse Parkplatz beim Bahnhof ist bis auf den letzten Platz besetzt. Erstaunlich – ist es doch ein normaler Wochentag, die Sportferien meist vorbei. Auf dem Areal des Bahnhofs wird uns ein Platz zugewiesen. Es sei eine Reservation für einen Parkplatz nötig!

Die 8er-Gondelbahn bringt uns zur Zwischenstation Oberterzen, und von dort, ohne Umsteigen, hinauf zum Tannenboden auf 1400 m. Die Skifahrer/innen begeben sich angesichts der idealen Bedingungen unverzüglich Richtung Skilfte. Es weht ein auffrischender Wind. Die Wanderer lassen sich Zeit und wecken vorerst die Geister bei Kaffee und Gipfel im nahen Restaurant. Felix Bächli nimmt nun die Wandergruppe unter seine Fittiche. Auf gut präparierten Wegen beginnt der Aufstieg. Wie durch ein Fenster wird der Blick plötzlich frei auf den langen, schmalen Walensee. Die dahinter liegenden Churfürsten bilden eine wunderschöne Berg-Kulisse. Nach einem knapp einstündigen Aufstieg erreichen wir das Restaurant „Chrüz“, 1600 m hoch gelegen. Hier treffen sich Wanderer und Skifahrer gegen 12.00 Uhr zum Mittagessen. Im bumsvollen Restaurant sind für uns die Plätze reserviert. Die Skifahrer berichten von idealen Schnee- und Sichtverhältnissen. Auf dem 2020 m hohen Maschgenkamm herrschte ein starker Wind.

Nach dem Essen trennen sich die Wege der Sportler wieder nach ihren speziellen Interessen. Der Rückweg zum Tannenboden kann auch mit der Sesselbahn bewältigt werden. Für die Wanderer ist beim Abstieg „Vorsicht vor Rutschgefahr“ angesagt. Vor dem Tannenboden gilt es zu entscheiden, ob genug gewandert, oder ob noch eine einstündige Zusatzrunde auf dem „Grappa-Rundweg“ angehängt werden soll (allerdings ohne in den Genuss dieses köstlichen Getränks zu kommen). Gegen 15.30 Uhr trifft man sich im Restaurant „Cresta“ wieder zum Apéro. Dabei findet ein Erlebnisaustausch statt. Der kurz bevorstehende 65. Geburtstag unseres Reiseleiters Wendy wirft seine Schatten voraus. „Danke für die erste Runde!“ Alsdann wird wieder das Reisetenü erstellt. Die Bergstation der Gondelbahn befindet sich gleich neben dem Restaurant. Von den Kabinen aus lässt sich ein letzter Blick auf die abwechslungsreiche Landschaft werfen. Die beiden Chauffeure Sigi Wolf und Pius Arpagaus bringen ihre „kostbare Fracht“ wohlbehalten nach Glatfbrugg zurück.

Ein abwechslungsreicher, schöner Tag wird in die Vereinsgeschichte eingehen. Bleibt zum Schluss ein herzliches Dankeschön an: Wendy Lechmann für die Organisation, Felix Bächli als Wanderleiter und Sigi Wolf und Pius Arpagaus für die Chauffeurdienste. Interessenten sind herzlich eingeladen, an unseren gesanglichen und geselligen Tätigkeiten teilzunehmen. Nähere Informationen unter www.mcog.ch oder Mario Beer, Präsident, Holbergstrasse 6, 8302 Kloten, Tel. 044 813 13 17 / mü